



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesministerium
für Gesundheit

Bundesministerium für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Mitglieder der Fraktionen
von CDU/CSU und SPD
im Deutschen Bundestag

Anja Karliczek

Bundesministerin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 1857 - 5000
FAX +49 (0)30 1857 - 5500
E-MAIL bmbf@bmbf.bund.de

Jens Spahn

Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

TEL +49 (0)228 99441-1003
FAX +49 (0)228 99441-4907
E-MAIL poststelle@bmg.bund.de

Bonn, 9. April 2021

Rahmenprogramm der Bundesregierung ergänzt: Aufbruch mit einer starken Gesundheitsforschung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die deutsche Gesundheitsforschung ist leistungsfähig und kann bedeutende Erfolge vorweisen. So wurden der erste diagnostische Test auf das Coronavirus SARS-CoV-2 und der erste in der EU zugelassene Impfstoff in Deutschland entwickelt. Zugleich hat die Corona-Pandemie offengelegt, wo Innovationen und strukturelle Verbesserungen dringend notwendig sind.

Die Bundesregierung hat deshalb ihr Rahmenprogramm Gesundheitsforschung ergänzt: Das Addendum stellt forschungspolitische Schwerpunkte heraus, die zur Bewältigung der gegenwärtigen Pandemie beitragen werden. Es schafft damit einen förderpolitischen Rahmen, durch den sich Forschung und Gesundheitsversorgung noch besser auf künftige Krisen vorbereiten können.

Das Rahmenprogramm Gesundheitsforschung wurde im November 2018 verabschiedet und ist über eine Laufzeit von zehn Jahren (2019 - 2028) als offenes und lernendes Programm angelegt. Der Bund stellt jährlich rund 2,7 Milliarden Euro für die Förderung von Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft zur Verfügung.

Die Pandemie hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Kooperation und Koordination in der Gesundheitsforschung sind. Um COVID-19-Patientinnen und COVID-19-Patienten überall und bestmöglich nach dem aktuellen Stand der Forschung behandeln zu können, müssen Forschungs- und Versorgungsdaten zeitnah ausgetauscht und analysiert werden. Dafür haben wir im April 2020 das Netzwerk Universitätsmedizin ins Leben gerufen – eine vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte kooperative Struktur, die sich in der gegenwärtigen Pandemie bewährt und die auch künftig helfen soll, gegen andere Erkrankungen wirkungsvoll vorzugehen. Wir sind den Koalitionsfraktionen sehr dankbar, dass sie für die Verstärkung des Netzwerks bereits 80 Millionen Euro pro Jahr bis 2024 im Haushalt vorgesehen haben.

Eine weitere wichtige Lehre aus der Pandemie ist, dass Impfstoffe und Medikamente wieder maßgeblich in Deutschland und Europa entwickelt und produziert werden müssen. Hierfür wollen wir die geplante Einrichtung einer Europäischen Agentur für Krisenvorsorge und Krisenreaktion bei gesundheitlichen Notlagen mit dem Aufbau geeigneter nationaler Strukturen und Maßnahmen unterstützen, etwa einer nationalen Plattform für biomedizinische Forschung und Entwicklung. Bereits Anfang dieses Jahres haben wir ein Förderprogramm zur Forschung und Entwicklung dringend benötigter Therapeutika gegen COVID-19 aufgelegt.

Die Bundesregierung unterstützt Gesundheitsforschung zur Bewältigung der Pandemie auf umfassende Weise. Als Anlage übersenden wir einen Überblick über die wichtigsten aktuellen Schwerpunkte der Forschungsförderung und deren finanzielle Ausgestaltung (Planzahlen). Die Haushaltsmittel stammen unter anderem aus dem Konjunktur- und Zukunftspaket, das die Regierungskoalition im Juni 2020 auf den Weg gebracht hat.

Im Addendum, das wir diesem Schreiben beifügen, sind die Maßnahmen und neuen förderpolitischen Akzente zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2-Pandemie und künftiger Gesundheitskrisen in die Leitlinien und Handlungsfelder des Rahmenprogramms Gesundheitsforschung (www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Rahmenprogramm_Gesundheitsforschung.pdf) eingeordnet.

Seite 3 von 3 Wir freuen uns über Ihre Unterstützung für die vielfältigen und wegweisenden Initiativen, die daraus hervorgehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Anja Karliczek in blue ink.

Anja Karliczek MdB

Bundesministerin für Bildung und Forschung

Handwritten signature of Jens Spahn in blue ink.

Jens Spahn MdB

Bundesminister für Gesundheit